



Medienkommentar

Vermischung der Rassen ist gezielte Strategie der Neuen Weltordnung



Auch heute prägte die Flüchtlingsproblematik die Nachrichtensendungen des Tages. Dreimal so viel Geld wie bisher, um Flüchtlinge aus ihrer Seenot zu retten – mit diesem Beschluss reagiert die EU auf die Situation im Mittelmeer. Doch keiner spricht davon, das Problem an der Wurzel anzugehen und der Frage nachzugehen, wie es denn kommt, dass überhaupt soviele Flüchtlinge den Weg nach Europa suchen.

Guten Abend, sehr verehrte Zuschauer

Auch heute prägte die Flüchtlingsproblematik die Nachrichtensendungen des Tages. Dreimal so viel Geld wie bisher, um Flüchtlinge aus ihrer Seenot zu retten – mit diesem Beschluss reagiert die EU auf die Situation im Mittelmeer. Doch keiner spricht davon, das Problem an der Wurzel anzugehen und der Frage nachzugehen, wie es denn kommt, dass überhaupt soviele Flüchtlinge den Weg nach Europa suchen. Unser Medienkommentar von gestern zeigte Hintergründe dazu auf. In der heutigen Sendung nun ergänzen und bestätigen wir diese, indem wir Ross und Reiter der tatsächlichen Ursachen der Flüchtlingsproblematik beim Namen nennen.

So gehört z.B. Thomas P. M. Barnett zu den gefährlichsten Befürwortern einer offensiven Völkervermischung. Er war früher Strategieberater des US-Verteidigungsministers Donald Rumsfeld und ist heute Chef von Wikistrat. Wikistrat ist eine geostrategische Denkfabrik, die im Dienste des US-African Command tätig ist. Das US-African Command wiederum ist ein Oberkommando für US-amerikanische Militäroperationen auf dem gesamten afrikanischen Kontinent - mit Ausnahme von Ägypten.

In seinen Büchern "The Pentagon's New Map" - zu deutsch „Die neue Weltkarte des Pentagon“, meint also "Die neue Weltkarte des US-Verteidigungsministeriums" und in "Blueprint for Action" - zu deutsch „Bauplan für den Krieg“ erweist sich Barnett als zynischer Befürworter der Globalisierung. Deren Endziel sei - ich zitiere - „die Gleichschaltung aller Länder der Erde“. Erreicht werden soll dies - ich zitiere wieder - „durch eine Vermischung der Rassen“. In Europa würde - laut Barnett - auf diese Weise eine hellbraune Rasse mit einem durchschnittlichen Intelligenzquotienten von 90 entstehen – die idealen Arbeitssklaven. Zur Information: Derzeit beträgt der durchschnittliche IQ 100.

Barnett warnt in seinen Büchern vor „irrationalen Leuten, die diese „Vermischung der Rassen“ bekämpfen werden.“ Im Weiteren droht er: „Jawohl, ich nehme die vernunftwidrigen Argumente unserer Gegner zur Kenntnis. Doch sollten sie Widerstand gegen die globale Weltordnung leisten, fordere ich: Tötet sie!“

Selbstverständlich braucht es dringend Lösungen für die Flüchtlingskatastrophen im Mittelmeer. Diese jedoch werden letztlich nur helfen, wenn sie an der Wurzel und bei den Verursachern der ganzen Flüchtlingsströme ansetzen. Informieren Sie deshalb Ihr Umfeld und speziell auch Politiker über diese Hintergründe. Langfristig ist das die effektivste Hilfe für die vielen Asylsuchenden, die auch nur für die Zwecke der Neuen Weltordnung missbraucht werden.

Danke für Ihre aktive Unterstützung.

von ham./ bub.

Quellen:

Compact-Magazin 4/2015, S. 21

<http://www.kla.tv/5783>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Fluechtlinge - Flüchtlingsströme nach Europa - www.kla.tv/Fluechtlinge

#NWO - www.kla.tv/NWO

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.